

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 169

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 8. Juli
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 8 juillet
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 169

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechs gespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 169

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Frankreich: Revision der Vervielfältigungskoeffizienten für die Zollsätze. — Ungarn. — Internationaler Postgüterverkehr. — Beiträge zum Postverkehr und Güterverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Société anonyme Pension Beau-Séjour, à Lausanne. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — France: Revision des coefficients de majoration des droits de douane. — Belgique: Droits. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 4. Juli. Unter der Firma **Immobilien-Trust-Gesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 21. Juni 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, Immobilien und Hypotheken in der Schweiz und im Ausland zu kaufen und zu verkaufen, Häuser zu verwalten, zu bauen und umzubauen, und alle die Geschäfte zu betreiben, welche diesen Zwecken dienlich und förderlich sind. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 500 beträgt und bei der Uebernahme voll einzubezahlen ist. Die Genossenschaftsanteile lauten auf den Namen. Es kann auch über eine Mehrzahl von Anteilscheinen zu Fr. 500 nur ein Gesamtanteilschein ausgegeben werden. Es können handlungsfähige physische und juristische Personen Genossenschafter werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme und Bareinzahlung mindestens eines Anteilscheins. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht begrenzt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Erwerber über. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 684, Abs. 1, O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Einladungen zu den Generalversammlungen und übrigen Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Abgaben und Steuern, der Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Vornahme der nötigen Abschreibungen verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon erhalten vorerst die Genossenschafter eine Dividende von 4% auf das Genossenschaftskapital. Ein allfälliger Überschuss wird ganz oder teilweise als weiterer Gewinn verteilt, in den Reservefonds gelegt, zu weitem Abschreibungen verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von einem Mitglied und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als Vorstand ist gewählt: Carl Böhler, Kaufmann, von Utlikon a. A., in Zürich 7. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 94, Zürich 1.

Maschinen. — 5. Juli. Unter der Firma **Elevator A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 28. Juni 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Handel in Maschinen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Auslande zu errichten, neue, dem bisherigen Betriebe verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich an andern Unternehmungen dieser Branche zu beteiligen oder sich mit andern Gesellschaften zu vereinigen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende zurzeit mit 20 % einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebener Briefe; für die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern, evtl. eine Direktion von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezieht diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Otto Rascher, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; und Fridolin Schindler, Ingenieur, von Mollis, in Zürich 2. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Talstrasse 22, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1921. 6. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Maschinenbau A. G. Langenthal»**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 179 vom 30. Juli 1918, Seite 1237), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Mai 1921 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Maschinenbau A. G. Langenthal in Liq.** durch den Sekretär des Verwaltungsrates, Herrn Notar Walter Morgenthaler, von Ursenbach, Notar in Langenthal, besorgt; er ist zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt.

Bureau Biel

Fabrique de balanciers. — 30. Juni. Die Firma **Ed. Vaucher-Zimmermann**, mit Sitz in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 131 vom 29. März 1916), ist infolge Verichts des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Fabrikation von Balanciers. — 30. Juni. Werner und Edouard Vaucher, von Fleurier, Fabrikanten in Leubringen, haben unter der Firma **Vaucher & Cie.**, mit Sitz in Leubringen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1921 beginnt. Beide sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Kommanditär ist Edouard Vaucher-Zimmermann, Vater, mit einem Betrag von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Fabrique de balanciers.

Schuhe, Seife und elektrische Artikel. — 1. Juli. Die Firma **Arnold E. Allemann**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 198 vom 2. August 1920), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen. Die Firma wird gestrichen.

Berichtigung. In der Publikation betreffend die Firma **Uvachrom A. G. Biel**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 2. Juli 1921, Seite 1348), hat sich ein Fehler eingeschlichen. Präsident des Verwaltungsrates ist Ernst Kuhn, von Bern, Buchhändler in Biel, statt wie publiziert Ernst Küfer.

Bureau de Delémont

Bétail. — 6 juillet. La raison **L. Schmolli**, à Delémont, commerce de bétail (F. o. s. du c. du 9 octobre 1884), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Interlaken

Hotel. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Mühlemann**, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Fritz Mühlemann, von Seeberg, in Mürren. Betrieb des Hotel Bellevue.

Bureau de Moutier

5 juillet. Suite d'une décision du conseil exécutif en date du 22 juin 1921, la société anonyme **Vannerie de Moutier**, à Moutier (F. o. s. du c. du 26 novembre 1887, n° 108, page 892), est radiée d'office, vu que cette société a été dissoute en 1913 et qu'il n'existe plus d'organes desquels on pourrait requérir la radiation.

5 juillet. Le chef de la maison **Silvio Venturi, magasin de chaussures**, à Moutier, est Silvio Degli Esposti, dit Venturi, originaire de Castel d'Aiano (province de Bologne, Italie), domicilié à Moutier. Magasin de chaussures. Les époux Silvio Venturi sont séparés de biens suivant contrat de mariage du 26 décembre 1914 inscrit dans le registre des régimes matrimoniaux du district de Moutier le 7 janvier 1915 et publié en extrait dans la Feuille officielle du Jura du 12 du dit mois.

Bureau Trachselwald

6. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Bank in Burgdorf»**, mit Sitz in Burgdorf, eingetragen im dortigen Handelsregister am 1. März 1919 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 54 vom 6. März 1919 und Nr. 130 vom 24. Mai 1921, hat am 15. Juni 1921 in Lützelflüh unter der Firma **Bank in Burgdorf, Filiale Lützelflüh**, im Hause des Fritz Loosli-Bichsel daselbst eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zeichnungsberechtigte Vertreter der Zweigniederlassung sind diejenigen des Hauptgeschäftes, nämlich: der Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates mit dem Sekretär kollektiv zu zweien; Präsident ist: Hermann Losinger, Kaufm., von und in Burgdorf; Vizepräsident ist: Emil Günter, von Thöringen, Kaufmann, in Burgdorf; Sekretär und Direktor ist: Simon Gyga, von Bleienbach, in Burgdorf. Ferner sind kollektiv zeichnungsberechtigt je zu zweien: Fritz Schenk, von Röttenbach i. E., Emil Müller, von Olten, und Albert Roth, von Kesswil (Thurgau), als Prokuristen, sowie der oben genannte Direktor Simon Gyga; alle wohnhaft in Burgdorf.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 4. Juli. **Käserigenossenschaft Retschwil & Umgebung**, mit Sitz in Retschwil (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Juli 1901, Seite 1009). An der Generalversammlung vom 26. April 1921 wurde der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt bestellt: Präsident ist: Franz Josef Lang; Kassier: Michael Lang; und Aktuar: Johann Lang (bisher). Alle sind Landwirte und von und wohnhaft in Retschwil. Die Unterschriften von Franz Meier und Franz Lang sind erloschen.

4. Juli. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee**, mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1921, Seite 66 und dortige Verweisung). In seiner Sitzung vom 27./28. Juni 1921 ernannte der Bankrat zum Kollektivprokuristen der Filiale Sursee: Wilhelm Roos, von Schüpfheim, in Sursee. Die Unterschrift des bisherigen Kollektivprokuristen Josef Kaufmann ist erloschen.

5. Juli. **Käserigenossenschaft Schwarzenbach**, mit Sitz in Schwarzenbach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1920, Seite 690 und dortige Verweisung). Anton Mutach und Martin Inichen sind vom Vorstände ausgeschieden; ihre Unterschriften sind daher erloschen. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Josef Galliker (bisher Kassier), Präsident; Augustin Tschirz (bisher), Vizepräsident; Otto Furrer, von Schwarzenbach, Aktuar; Oskar Bolliger, von Gontenswil, Kassier; und Josef Furrer (bisher), Beisitzer. Alle sind Landwirte und wohnhaft in Schwarzenbach.

Hotel. — 6. Juli. Andreas Käselin, Vater, und Hermann Käselin, Sohn, beide von Beckenried und wohnhaft in Schwarzenberg, haben unter der Firma **A. Käselin & Sohn**, mit Sitz in Schwarzenberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. Juni 1921 begonnen hat. Die Gesellschaft wird rechtsgültig durch die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter verpflichtet, Betrieb des Hotel «Matt».

Wein und Spirituosen. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Christian Huwiler-Marty**, in Hitzkirch, ist Christian Huwiler, von Meienberg, in Hitzkirch. Wein- und Spirituosenhandlung.

6. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Seewaggenossenschaft Menznau**, mit Sitz in Menznau (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, Seite 1926), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Die Liquidation ist durch-

geführt; Aktiven und Passiven sind vor der unter dem gleichen Namen nach kantonalem Recht gebildeten Genossenschaft übernommen worden.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Manufakturwaren und Reisegeschäft. — 1921. 6. Juli. Vital Steinegger, Kaufmann, von Altendorf, in Laehen, Walter Egg, von Winterthur, in Laehen, und Jakob Walder-Eberle, Notar, von Glattfelden, in Eglisau, haben unter der Firma **V. Steinegger, Egg & Cie., Manufakturwaren**, in Laehen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang genommen hat. Vital Steinegger und Walter Egg sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Jakob Walder-Eberle ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 23,000 (dreißigtausend Franken). Manufakturwaren, Reisegeschäft en gros und en détail.

6. Juli. Die Firma **Ott Leonhard, Viehhandel**, in Küssnacht (S. H. A. B. 1919, Nr. 42, Seite 287), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei, Spezereien. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Christian Bächtold, Bäckerei**, in Buttikon, ist Christian Bächtold, von Schleithelm (Schaffhausen), wohnhaft in Buttikon (Schübelbach). Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung zum Rössli.

6. Juli. Inhaber der Firma **Karl Meinrad Inglin, Viehhandlung**, in Sattel, ist Karl Meinrad Inglin, von und in Sattel. Viehhandel.

6. Juli. **Schmiede- und Wagnermeister-Verein des Kts. Schwyz**, in Schwyz (S. H. A. B. 1917, Nr. 18, Seite 118). Aus dem Vorstande ist ausgetreten: Josef Meier, Wagner, als Präsident. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: August Marty, Wagner, von und in Laehen, Präsident; Karl Maurer, Schmied, von Walkringen, in Brunnen, Kassier; Robert Wetzler, Schmied, von Hedingen (Zürich), in Einsiedeln, Aktuar; Karl Kaiser, Schmied, von und in Laehen; Karl Weber, Schmied, von und in Schwyz; Karl Kümin, Schmied, von Freienbach, in Bäch; Josef Meier, Wagner, von Oberägeri, in Einsiedeln; letztere vier Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Präsident und Aktuar kollektiv.

6. Juli. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Steinen und Umgegend**, in Steinen (S. H. A. B. 1916, Nr. 231, Seite 1494). Aus dem Vorstande ist Martin Schmid, Beisitzer, ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden: Johann Josef Schuler, Landwirt, von und in Steinen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar oder Kassier.

Glarus — Glaris — Glarona

Tuch- und Manufakturwaren. — 1921. 6. Juli. Die Firma **Samuel Hefti, Tuch- und Manufakturwaren en détail, Fabrikdepot von Tuchresten**, in Luchsingen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 18. Dezember 1891), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tuch- und Manufakturwaren. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Mathias Hefti**, in Luchsingen, ist Mathias Hefti, von und in Luchsingen. Tuch- und Manufakturwaren.

Tuchwaren usw., Bau- und Möbelschreinerei. — 6. Juli. Die Firma **Speich Markus, Tuch- und Manufakturwaren, Wollgarn- und Merceriehandlung, Bau- und Möbelschreinerei**, in Leuggelbach (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1897), ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Juli. **Vereinigte Papierfabriken Netstal (Fabriques de papier réunies Netstal) (V. P. N.)**, in Netstal (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. Juli 1921). Zum Direktor der Gesellschaft wurde Ludwig Zweifel-Kuhn, Kaufmann, von und in Netstal, ernannt und derselbe zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift ermächtigt.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Stadt Solothurn

Kolonialwaren. — 1921. 6. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Oetterli & Cie., Kolonialwaren en gros**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 178 vom 11. Juli 1895, Seite 748), ist der Kommanditär Fritz Lack-Schwarz, Kaufmann, in Solothurn, ausgetreten; seine Kommanditeinlage ist im Handelsregister gestrichen worden. An seine Stelle ist Fr. Josef Oetterli, von Grossdietwil, in Solothurn, als Kommanditärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) in die Firma eingetreten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Brillenoptik. — 1921. 31. Mai. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **M. Ramstein, Iberg & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 370), Spezialinstitut für Brillenoptik und Reparaturwerkstätte, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «M. Ramstein, Iberg & Cie.», in Basel.

Optische Instrumente, Brillenoptik usw. — 31. Mai. **Max Ramstein-Burri**, von und in Basel, Louis Iberg-Gass, von Basel, in Arlesheim, Hans Senn, von Teeknau (Basel-Land), in Basel, und Frau Emilie Ramstein-Burri, von und in Basel, haben unter der Firma **M. Ramstein, Iberg & Cie.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «M. Ramstein, Iberg & Cie.», in Basel, übernimmt. Max Ramstein-Burri und Louis Iberg-Gass sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Hans Senn und Frau Emilie Ramstein-Burri sind Kommanditäre mit je Fr. 5000 (fünftausend Franken). Hans Senn führt zugleich die Prokura. Spezialinstitut für Brillenoptik und Reparaturwerkstätte. Handel in optischen Instrumenten und verwandten Artikeln. Vertretungen. Eisengasse 34.

Chemische Produkte. — 4. Juli. **Benedikt Jucker-Lüscher** und **Samuel Flury-Jucker**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Jucker & Co. Chemische Fabrik**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 29. März 1921 begonnen hat. Benedikt Jucker-Lüscher ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Samuel Flury-Jucker ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Handel chemischer Produkte. Nonnenweg 62.

4. Juli. Der Verein unter dem Namen **Evangelische Gesellschaft für Stadtmission**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1918, Seite 369/70), Evangelisation und Seelenpflege der Bevölkerung der Stadt Basel, hat als Präsident und Mitglied der Kommission gewählt: Carl Vischer-Speiser, welcher kollektiv mit einem andern Mitglied der Kommission zu zeichnen befugt ist. Der bisherige Präsident Pfarrer Wilhelm Arnold tritt als Präsident zurück, bleibt jedoch Kommissionsmitglied und berechtigt, kollektiv zu zweien mit einem andern Kommissionsmitglied zu zeichnen.

Kolonialwaren usw. — 4. Juli. Die Firma **Abt-Türler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 3. Februar 1920, Seite 199), Agentur und Kommission, Import usw. in Kolonialwaren, erteilt Prokura an Jacques Abt, von und in Basel.

Postkartenverlag und Versandgeschäft. — 4. Juli. Die Firma **P. Kelmann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 4. Juni 1917, Seite 891), Postkartenverlag und Versandgeschäft, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Versicherungsagenturen. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stahelin & Frommlet**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 19. Juli 1912, Seite 1325), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Versicherungsagenturen. Generalvertretung für die Schweiz von «The Eagle Star & British Dominions Insurance Co. Ltd. in London», «der Friedrich Wilhelm Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin», Generalagentur der «Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin». Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Bäumleingasse 7.

Papierhandlung, Papeterie. — 6. Juli. Die Firma **E. Riggenbach-Gros**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1915, Seite 594), Papierhandlung, Papeterie usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Lindenhofstrasse 16.

6. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 907), ist die für ihre Zweigniederlassung in Basel an den Direktor Wilhelm Liechtenbahn erteilte Unterschrift erloschen.

Textilfabrikate usw. — 6. Juli. Die Firma **Wilhelm Waeffler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1304), Agentur und Handel in Textilfabrikaten usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Baumgartenweg 7.

Weinhandel. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Gustav Imm**, in Basel, ist Gustav Imm-Biseli, von und in Basel. Weinhandlung en gros. Elsäasserstrasse 34.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bau- und Möbelschreinerei. — 1921. 4. Juli. Eintragung von Amtes wegen gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 25. Juni 1921:

Inhaber der Firma **Emil Tribelhorn**, in Flawil, ist Emil Tribelhorn, von Herisau, in Flawil. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

4. Juli. Inhaber der Firma **Bernhard Bühler, Elektr. Installations-Geschäft**, in Wattwil, ist Bernhard Bühler sen., von und in Wattwil. Erstellung elektr. Anlagen, Wasserversorgungen. Enet-Brücke. Die Firma erteilt Prokura an Bernhard Bühler, Sohn, von und in Wattwil.

Tuchhandlung. — 4. Juli. Die Firma **N. Kempinski, Tuchhandlung**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 228 vom 25. September 1918, Seite 1530), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickerie. — 4. Juli. Inhaber der Firma **Paul Halter**, in Rorschach, ist Paul Halter, von Rebstein, in Rorschach. Fabrikation und Export von Stücken (Übernahme der Stickerieabteilung der Firma P. Bischof & Co., in Rorschach). Kirehstrasse 52.

Garn und Stoff. — 4. Juli. **Jean Gerber**, von Basel, in Genf, und **Emmanuel Gerber**, von Basel, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Gebrüder Gerber**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1921 ihren Anfang nahm. Handel in Garn und Stoff. Eisenstrasse 34.

Mechan. Werkstätte. — 5. Juli. Die Firma **J. A. Gubelmann**, mechanische Werkstätte, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1967), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Gubelmann & Co.» übernommen.

Mechan. Werkstätte für Textilartikel. — 5. Juli. **Robert Gubelmann**, von Eschenbach, in Urikon (Zürich), **Anton Gubelmann**, von Eschenbach, in Rapperswil, **Gustav Gubelmann**, von Eschenbach, in Mailand, **Anni Fäurer-Gubelmann**, von Jona, in Rapperswil, **Lina Gubelmann**, von Eschenbach, in Rapperswil, **Frau Maria Gubelmann-Brögli**, von Eschenbach, in Rapperswil, und **Anton Hinger**, von Schellenberg, in Rapperswil, haben unter der Firma **Gubelmann & Co.**, in Rapperswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Gubelmann» übernimmt. **Robert Gubelmann** und **Anton Hinger** vertreten die Firma durch Einzelunterschrift. Mechanische Werkstätte für Textilartikel.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1921. 1. Juli. Unter der Firma **Verband schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen (Union Suisse de Banques régionales, Caisses d'Epargne et de Prêts) (Unione Svizzera di Banche regionali, Casse di Risparmio e di Presti)** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Aarau eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder in bezug auf Organisation, Banktechnik und Geschäftsverkehr, vorab durch das Mittel einer auf Grundlage eines Aktionsprogrammes eingerichteten Zentralstelle, sodann durch andere zweckdienliche Massnahmen. Die Statuten sind am 29. Mai 1920 und 16. April 1921 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jedes schweizerische Kreditinstitut werden, das im Schweizerischen Handelsregister als Bankgeschäft oder Spar- oder Leihkasse eingetragen ist, öffentlich Rechnung ablegt und weder direkt noch indirekt der Gruppe der Kantonalbanken oder Grossbanken, noch den Darlehenskassen, die mit der unbeschränkten Haftung ihrer Mitglieder arbeiten, angehört. Die Aufnahme der Mitglieder in die Genossenschaft erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung auf Grund der bei der konstituierenden Generalversammlung abgegebenen Beitrittserklärung oder auf Grund eines später gestellten Aufnahmegesuches nach Prüfung der durch die Statuten vorgeschriebenen Unterlagen durch den Verwaltungsrat. Der Austritt eines Genossenschaftsmitgliedes ist nur auf Ende eines Geschäftsjahres und nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung möglich. Ein solches Mitglied bleibt mit seinem Stammkapital und auch für allfällige zu leistende Nachschüsse bis drei Monate nach Abhaltung der nächsten ordentlichen Generalversammlung haftbar. Der Ausschluss eines Genossenschaftsmitgliedes kann erfolgen, wenn dieses den übernommenen statutarischen Verpflichtungen nicht nachlebt und die von der Generalversammlung und dem Verwaltungsrat erlassenen allgemein verbindlichen Reglemente oder Anordnungen missachtet oder grübelich verletzt. Der Ausschluss kann vom Verwaltungsrat auf Grund eines vom Vorstand gestellten Antrags und nach erfolgter Vernehmung des auszuschliessenden Mitgliedes definitiv ausgesprochen werden. Jedes Mitglied hat auf Fr. 1,000,000 seiner Bilanzsumme oder einen Restbetrag von über Fr. 500,000, auf alle Fälle mindestens einen Anteilsschein von Fr. 500 zu zeichnen. Sollte der Ertrag des so zustande gekommenen Kapitals für den Betrieb nicht ausreichen, so sind die Mitglieder im Verhältnis ihres Anteilsscheinkapitals beitragspflichtig. Von dem nach Abzug der Unkosten, Abschreibungen und allfälliger Verluste verbleibenden Betriebsüberschuss fallen 20–50 % in einen Reservefonds, bis derselbe den Betrag des Genossenschaftskapitals erreicht hat. 50–80 % kommen den Genossenschaftlern nach Massgabe ihrer Beteiligung am Genossenschaftskapital zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der Vorstand, bestehend aus 3–5, gegenwärtig 3 Personen, die Kontrollstelle und die Zentralstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die Genossenschaft nach aussen vertreten und für dieselbe, immer kollektiv zu zweien, die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es ist bestimmt worden, dass die Mitglieder des Vorstandes unter sich oder mit dem später zu wählenden Geschäftsführer die Unterschrift führen sollen. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist: **Robert Suter**, Bankdirektor, von Söen, in Aarau; Aktuar ist: **Jakob Kaderli**, Bankdirektor, von Koppigen, in Olten; weiteres Mitglied ist: **Fritz Samuel Gautschli**, Bankdirektor, von Chésard-St. Martin (Neuenburg) und **Gontenschwil**, in Davos-Platz.

Eisenwaren. — 6. Juli. In der Firma **Emil Oeschger & Cie., vormals Friedrich Faller**, in Aarau (S. H. A. B. 1921, Seite 571), ist folgende Aenderung eingetreten: der Kommanditär **Josef Jermann** ist aus der Firma ausgeschieden, seine Kommanditeinlage, wie seine Prokuraunterschrift sind erloschen. Die Kommanditeinlage des **Robert Oeschger** wurde auf Fr. 1000 herabgesetzt.

Bezirk Zofingen

5. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsegesellschaft Kolliken**, in Kolliken (S. H. A. B. 1917, Seite 851), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Gottlieb Lüscher, Müller und Laudwirt; Vizepräsident ist: Rudolf Lüscher-Müller, Landwirt; Aktuar ist: Hermann Suter-Plüss, Landwirt; Kassier ist: Adolf Suter-Lanz, Landwirt; Beisitzer ist: Jakob Basler-Zubler, Landwirt; alle von und in Kolliken. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jakob Hilfinger-Suter ist erloschen.

Baumwollspinnerei und Weberei. — 5. Juli. Unter der Firma **Weber & Co. Aktiengesellschaft (Weber & Co. Société anonyme)** hat sich mit Sitz in Aarburg eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Uebernahme der Firma «Weber & Co.» mit Aktiven und Passiven und den Weiterbetrieb ihrer Baumwollspinnerei und -Weberei bezweckt. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an andern solchen Unternehmungen beteiligen. Die Statuten sind am 25. Juni 1921 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt neunhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 950,000) und ist eingeteilt in 190 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Gemäss Uebernahmungsvertrag vom 25. Juni 1921 erhalten hiervon die Gesellschafter der Firma «Weber & Co.» für Sacheinlagen auf Rechnung des Kaufpreises 180 voll liberierte Aktien, nämlich: Felix Weber, Caspar Weber und Jakob Weber je 60 Aktien im Nominalwert von je Fr. 300,000. Der gesamte Kaufpreis beträgt Fr. 1,963,617.22. Die übernommenen Aktiven betragen Fr. 3,353,940.40 und die Passiven Fr. 1,390,323.18. Uebernahmebilanz und Inventar per 31. Oktober 1920 datieren vom 25. Juni 1921. Aktienübertragungen können nur mit Einwilligung des Verwaltungsrats stattfinden, der den bisherigen Aktionären das Vorkaufsrecht einzuräumen hat und wobei als Maximalpreis der Bilanzwert gelten soll. Diese Vorschrift findet bei Aktienübertragungen auf Nachkommen keine Anwendung. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre, allfällig nötige öffentliche Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift zusteht. Der Verwaltungsrat wurde bestellt wie folgt: Präsident ist: Felix Weber-Matter, Fabrikant, in Aarburg; Vizepräsident ist: Jakob Weber-Künzli, Fabrikant, in Murgenthal; Beisitzer ist: Caspar Weber, Fabrikant, in Aarburg, alle drei von Netal. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen als Delegierte die volle Einzelunterschrift. Felix Bourgeois, Techniker, von Landeron-Kombes, in Aarburg, führt die volle Kollektivunterschrift. An Arnold Weber, Kaufmann, von und in Murgenthal, ist Kollektivprokura erteilt.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

1921. 8 juillet. Le conseil d'administration de la Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation) dont le siège est à Bâle, fait inscrire qu'il a conféré la signature sociale, comme foudée de pouvoirs pour le siège d'affaires de Lausanne et l'Agence d'Aigle à Paul Baverel, des Brenets, domicilié à Lausanne, lequel est autorisé à signer pour la société collectivement avec un autre ayant-droit.

Bureau de Cossonay

Charpente, menuiserie et ébénisterie. — 5 juillet. La raison Durssel frères, à Cuarnens (F. o. s. du c. d. 5 mars 1920, page 404), est radiée d'office ensuite de faillite de la société.

Bureau de Morges

Tonnellerie. — 5 juillet. Le chef de la maison **Frédéric Siegler**, à Morges, est Jean-Frédéric Siegler, de Morges, y domicilié. Tonnellerie. Rue de la Gare n° 29.

Bureau de Nyon

Horlogerie, tabacs et cigares. — 5 juillet. Le chef de la maison **Philippe Huguenin**, à Nyon, est Jean-Henri-Philippe Huguenin, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Nyon. Horlogerie, tabacs et cigares. Rue de Rive 30.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 1^{er} juillet. Sous la dénomination de **Société des Concerts d'Eté**, il s'est constituée une société coopérative conforme au titre 27 du Code Fédéral des Obligations, de durée indéterminée, ayant pour but de donner des concerts symphoniques publics en Suisse et principalement à Genève. Ses statuts portent la date du 1^{er} juin 1921 et son siège est à Genève. Le capital social est formé par l'émission de parts sociales nominatives et indivisibles. Les dites parts sociales sont de un franc (fr. 1). Les sociétaires ne sont responsables des engagements et des dettes de la société que jusqu'à concurrence du montant de la part dont ils sont titulaires. Les parts sociales ne peuvent être cédées, transférées, remboursées ou mises en nantissement sans le consentement du comité d'administration. Le cessionnaire devra préalablement être admis en qualité de sociétaire. En cas de décès d'un membre, sa part sera de plein droit acquise à la société. Ne peuvent être admis comme membres que des membres de la Chambre syndicale des Artistes Musiciens de Genève, ainsi que son secrétaire permanent et de la Fédération de la Musique et du spectacle de Lausanne. Les demandes d'admission seront adressées par écrit au comité d'administration qui admet ou refuse le candidat, sans être tenu dans ce dernier cas d'indiquer ses motifs. L'unanimité des membres du comité d'administration est nécessaire pour l'admission des sociétaires. Tout sociétaire a le droit d'adresser en tous temps sa démission au comité d'administration. Les démissions des sociétaires doivent être adressées par lettre recommandée au comité d'administration. La part d'un membre démissionnaire restera acquise à la société. Le sociétaire démissionnaire n'a aucun droit sur les biens de la société, autre que celui de réclamer le montant de sa répartition jusqu'à son dernier jour de service, répartition qui lui sera délivrée à la fin de la quinzaine, à la date du paiement régulier. La qualité de sociétaire se perd: a) par le décès; b) par la démission; c) par l'exclusion par le comité d'administration pour des justes motifs, et sous réserve des recours à l'assemblée générale de sociétaires exclu. La société est administrée par un comité d'administration composé de trois à cinq membres, élus chaque année par la première assemblée générale ordinaire, dont l'un d'eux est de droit le chef d'orchestre. Les membres du comité sont immédiatement rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président du comité. Le bilan, le compte de profits et pertes seront établies conformément aux dispositions de l'article 656 du Code Fédéral des Obligations relatives aux sociétés anonymes. Les frais généraux payés, les bénéfices seront répartis également entre tous les membres après prélèvement d'un pourcentage de 10 % au maximum, en faveur des chefs d'orchestre et solistes. Le comité d'administration est composé de Jean Duperrier, chef d'orchestre, de et à Genève, président; Georges Fouilloux, chef d'orchestre, de Genève, à Croix de Rozon; Paul Buisson, musicien, de Genève, à Plainpalais, et Victor André-ossi, administrateur, italien, à Genève. Siège social: 33, Boulevard Georges-Favon.

1^{er} juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacrpx, notaire, à Genève, le 23 juin 1921, il a été constitué sous la dénomination de **SADAPT, Société Anonyme d'Automates pour Téléphones**, une société anonyme ayant pour objet: a) l'exploitation industrielle et commerciale d'une invention, faisant

l'objet d'une demande d'inscription au Bureau de la Propriété intellectuelle sous n° 11363, du 11 mars 1921 et relative à un dispositif automatique à préparation pour contrôler l'emploi des appareils téléphoniques; b) l'obtention, la vente et l'exploitation de tous brevets et licences en Suisse et à l'étranger; c) l'acquisition, la mise au point et l'exploitation de toutes inventions et de tous modèles. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt-mille francs (fr. 80,000), divisé en quatre-vingts actions de mille francs (fr. 1000), chacune nominative, dont 40 de série A, et 40 de série B, les premières jouissant de droits prépondérants à l'égard des secondes. M. Bogopolsky, à Genève, a fait apport à la société: 1. d'une invention faisant l'objet d'une demande d'inscription au Bureau de la propriété intellectuelle à Berne, sous n° 11363 du 11 mars 1921, relative à un dispositif automatique à préparation pour contrôler l'emploi des appareils téléphoniques; 2. de tous ses travaux et recherches anciens, actuels et futurs relatifs à la dite invention ainsi que tous perfectionnements quelconques qu'il pourra y apporter. Cet apport a été fait pour le prix de 29,000 francs. En paiement de cette somme il a été remis à Bogopolsky, vingt neuf actions de mille francs (fr. 1000) chacune entièrement libérées, série B de la société. Adolphe Thum, à Genève, a fait apport à la société de tous ses travaux préparatoires pour la réalisation et l'exploitation de l'invention sus-visée. Cet apport a été fait pour le prix de sept mille francs, en paiement de cette somme, il a été remis à Adolphe Thum, sept actions de mille francs (fr. 1000), chacune entièrement libérées, série B de la société. Léon Lapiere, à Genève, a fait apport à la société de tous ses travaux préparatoires pour la réalisation et l'exploitation de l'invention sus-visée. Cet apport a été fait pour le prix de quatre mille francs (fr. 4000). En paiement de cette somme, il a été remis à Léon Lapiere, quatre actions de mille francs (fr. 1000), chacune entièrement libérées, série B de la société. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui peuvent engager valablement la société. Le premier conseil d'administration est composé de Emile Cottet, sans profession, de Chêne-Bourg, aux Eaux-Vives; François Besson, directeur, de Meyrin, à Genève; et Léon Lapiere, praticien en droit, de nationalité française, à Genève. Dans sa séance du 23 juin 1921, le conseil d'administration a nommé comme directeur général Adolphe Thum, industriel, de Genève, à Genhord, et a décidé que la société sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou encore par la signature collective d'un administrateur et du directeur général. Siège social: Rue du Stand 53 (Etude Wuarin, avocat).

4 juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 21 juin 1921, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Les Beaux Arbres**, une société anonyme ayant pour objet: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en vingt cinq actions de deux cents francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de Louis Demierre, plombier, de et à Plainpalais. Siège social: Boulevard du Pont d'Arve, 37.

4 juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 21 juin 1921, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Les Grands Arbres**, une société anonyme ayant pour objet: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en vingt cinq actions de deux cents francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de Louis Demierre, plombier, de et à Plainpalais. Siège social: Boulevard du Pont d'Arve n° 37.

Banque. — 4 juillet. La société en commandite **Lenoir, Julliard et Co**, banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. d. 19 février 1921, page 381), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1921. Son actif et son passif sont repris par «Lombard, Odier et Co», à Genève (F. o. s. du c. d. 27 janvier 1921, page 216); cette société est radiée. La procuration conférée à Adolphe Suskind, est éteinte.

Banque. — 4 juillet. Georges Lenoir, de Genève, domicilié à Vandoeuvres, est entré comme associé gérant indéfiniment responsable et Charles Lenoir, de Genève, domicilié à Plainpalais, comme associé commanditaire pour une somme quatre cent mille francs (fr. 400,000), dans la société en commandite **Lombard, Odier et Cie**, banque à Genève (F. o. s. du c. d. 27 janvier 1921, page 216). La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Lenoir, Julliard et Cie», à Genève (F. o. s. du c. d. 19 février 1921, page 381).

Représentation commerciale. — 4 juillet. La société en nom collectif **Fred Navazza et Cie**, représentation commerciale et commerce de vins en gros et demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. d. 20 septembre 1916, page 1445), est dissoute par suite du décès de l'associé Henri Pol, survenu le 5 février 1921. Son actif et son passif sont repris par la maison «Fred Navazza», à Genève (F. o. s. du c. d. 17 juin 1921, page 1227). Cette société est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 27. Juni. Zwischen den Ehegatten **Florian Dönz**, Kaufmann, von Luzern, und **Elisabeth geb. Flutsch**, beide wohnhaft in Paun, besteht gerichtliche Gütertrennung mit Wirkung ab 18. Juni 1921. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Florian Dönz-Flutsch», in Paun.

Société anonyme Pension Beau-Séjour, à Lausanne

L'assemblée des porteurs d'obligations, soit délégations, de l'emprunt hypothécaire en 1^{er} rang de fr. 1,100,000 du 27 avril 1911, convoquée conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations pour le vendredi 15 juillet 1921, au local de la Bourse, Galerie du Commerce, à Lausanne, est renvoyée au vendredi, 29 juillet 1921, à 14^h heures, au même local, avec le même ordre du jour que celui paru dans les convocations antérieures. (V 124)

Lausanne, 6 juillet 1921.

Le conseil d'administration de la débitrice,

Le gérant de la grosse:

Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne.

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat, établie à PARIS, rue de Grammont, 12

Balance générale des Ecritures au 31 décembre 1920

Fr.		Ct.		Fr.		Ct.
15,000,000	—	Ancien capital	Capital social	20,000,000	82	
15,000,000	—	Nouveau capital } Engagement des actionnaires.	Ancien fonds de réserve statutaire	1,545,668	—	
16,820,079	90	Immeubles.	Réserve immobilière, mobilière et pour autres éventualités	5,000,000	—	
6,959,953	40	Fonds d'Etat français.	Engagement des actionnaires sur le capital primitif garantissant les contrats antérieurs à la réduction du capital	15,000,000	—	
3,189,140	59	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	96,394	01	
374,717	23	Valeurs françaises diverses.	Fonds de secours à la disposition du conseil, en faveur du personnel	25,500	—	
2,583,232	58	Fonds d'Etats étrangers.				
1,021,922	—	Valeurs étrangères diverses.	Réserves mathématiques:	Fr.		
192,891	62	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.	Pour risques en cours (réassurances non déduites)	39,327,133.36		
96,394	01	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie.	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:			
7,564,535	29	Placements hypothécaires.	A des entreprises enregistrées 2,114,502.32			
1,320,737	78	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	» » non enregistrées 18,367.30	2,132,869.62		
124,130	82	Valeur des usufruits.	Pour risques en cours sous déduction des réassur. cédées avant la publication de l'arrêté minist. du 29 juillet 1907	37,194,263	74	
112,384	25	Valeur des nues propriétés.	Réserve pour fluctuations de valeurs mobilières	346,993	93	
4,005,143	93	Réserves mathém. des réassurances cédées à des entreprises enregistrées, après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905	195,054	50	
		Sommes dues par les réassureurs pour :	Réserve générale de prévoyance	2,000,000	—	
198,074	26	Sinistres à régler.	Provision pour travaux immobiliers	150,000	—	
46,043	—	Assurances échues et non réglées.	Réserves mathém. pour risques immédiatement exigibles :			
280,000	—	Valeurs de cautionnements.	Sinistres à régler	873,565	38	
1,334,922	52	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Assurances échues et non réglées	670,952	53	
1,728,033	99	Primes échues et non recouvrées.	Arrérages échus et non réglés	3,568	45	
1,696,467	43	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Echéances à options réservées	1,978	20	
86,258	42	Espèces en caisse.	Rachats à régler	63,255	04	
366,946	28	Soldes des agences.	Loyers reçus d'avance	120,950	—	
74,854	42	Compagnies réassurantes.	Cautionnements	280,000	—	
6,086,684	43	Divers débiteurs.	Bénéfices revenant aux assurés participants :			
		(B. 19)	pour l'exercice courant	65,182	23	
			pour les exercices précédents	367,233	85	
			Dividende dû aux actionnaires :			
			pour l'exercice courant	222,222	22	
			pour les exercices précédents	35,079	—	
			Allocations dues à la direction et aux institutions de prévoyance de la compagnie	40,777	78	
			Divers créditeurs	1,623,782	91	
			Solde créateur du compte des profits et pertes	341,125	56	
86,263,548	15			86,263,548	15	

Les mandataires généraux pour la Suisse:
P. Koenig & Grimmer.

Certifié conforme: Pour la Compagnie,
Le Directeur: E. Leyrls.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Frankreich — France

Revision der Vervielfältigungskoeffizienten für die Zollansätze

Das « Journal officiel » vom 4. Juli enthält ein Dekret vom 29. Juni, durch welches die Liste der Vervielfältigungskoeffizienten der Zollansätze revidiert wird.

Im Laufe des ersten Vierteljahres 1922 soll diese Liste einer allgemeinen Revision unterworfen werden; vorherige partielle Änderungen werden immerhin vorbehalten.

Die nachweislich vor der Publikation des gegenwärtigen Dekrets direkt nach Frankreich aufgegebenen Waren werden zu den früheren Bedingungen zugelassen, sofern ihnen diese günstiger sind.

Wir veröffentlichen nachstehend einen Auszug aus der neuen Liste der Vielfältigkeitskoeffizienten, soweit sie speziell für den schweizerischen Export Interesse bieten. Die den Warenbezeichnungen vorangehenden Nummern sind diejenigen des französischen Zolltarifs; die eingeklammerten Ziffern geben die bisher gültigen Koeffizienten an.

ex 17 bis	Charcuterie fabriquée (saucissons) (0) 3.5;
ex 27	Soies: ouvrées ou moulinées (0) 2; bourre peignée (0) 3,1;
35 ter	Lait concentré additionné de sucre: sur la portion du droit total représentant le droit de douane du sucre incorporé, soit fr. 10 ou fr. 20 en tarif général, fr. 8, fr. 10 ou fr. 20 en tarif minimum (2.5) 2.5;
	Farine lactée additionnée de sucre: dans les mêmes conditions que pour le lait concentré (2.5) 2.5;
ex 93	Sirops, bonbons, fruits confits au sucre des pays étrangers: sur le droit de douane du sucre, soit fr. 20 (3) 3;
ex 94	Biscuits sucrés des pays étrangers: sur la portion du droit total représentant le droit de douane du sucre, soit fr. 10, et celui de la farine, soit fr. 8 (3) 3;
ex 95	Confitures au sucre ou au miel, des pays étrangers: sur la portion du droit total représentant la moitié du droit de douane du sucre de fr. 20 (3) 3;
ex 98	Chocolat contenant 55 % ou moins de cacao: au lait, à l'état liquide, contenant au plus 10 % de cacao et 25 % de sucre: sur le droit de douane afférent au sucre incorporé, soit fr. 5 (2.5) 2.5;

Revision des coefficients de majoration des droits de douane

Le « Journal officiel » du 4 de ce mois publie un décret du 29 juin, revisant le tableau des coefficients de majoration des droits de douane.

Au cours du premier trimestre de 1922, ce tableau fera l'objet d'une revision générale, sans préjudice des modifications partielles qui auront pu y être apportées auparavant.

Seront admissibles aux conditions antérieures, lorsqu'elles leur seront plus favorables, les marchandises que l'on justifiera avoir été expédiées directement pour la France avant la publication du présent décret.

Nous donnons ci-après un extrait du nouveau tableau des coefficients en tant qu'ils intéressent plus spécialement l'exportation de Suisse. Les numéros précédant les désignations des marchandises sont ceux du tarif douanier français, les chiffres entre parenthèses indiquent les coefficients en vigueur jusqu'ici.

172	ter	incorpore, soit fr. 10 (2.5) 2.5;
		Bière: sur le droit de douane proprement dit de fr. 8, de fr. 13 ou de fr. 32 les 100 kg bruts (0) 4;
ex 180		Ardoises nues ou encadrées, spécialement destinées à l'écriture ou au dessin (1.7) 2;
180	bis	Ardoises avec encadrement en bois verni ou en bois blanc, munies d'un abaque ou d'une gaine métallique pour le crayon (1.7) 2;
ex 203		Aluminium: en lingots ou déchets (4) 4, laminé, forgé ou fondu (3) 3, battu, en feuilles sans consistance (0) 8, en fils (2.5) 2.5; en poudre (2) 2;
033		Carbure de calcium (4) 4;
0375		Celluloid (y compris l'ivoire et l'écaille factices) (5) 5;
0377		Extraits de noix de galle et de sumac, de châtaigniers et autres extraits tannants, liquides ou concrets tirés des végétaux (4) 4;
0378		Extraits de quéracho: liquides (4) 4; concrets (0) 3.1;
293		Extraits de bois de teinture et d'autres espèces tinctoriales (5) 5;
294		Teintures dérivées du goudron de houille à l'état sec et en pâte renfermant au moins 50 % d'eau (1.2 à 3) 3;
298		Vernis et peintures assimilées (4) 4;
311		Parfumeries, autres que savons: alcooliques (4.2) 4.2; non alcooliques (3.1) 3.1;
330		Cirages, crèmes, enduits et pâtes pour chaussures, harnais etc.: cirages noirs proprement dits (0) 3; autres: contenant un ou plusieurs dissolvants utilisés pour vernis (0) 4; à base de paraffine ou d'ozokérite (0) 5.8; non mentionnés ci-dessus (0) 10;
359		Bouteilles, fioles et flacons ordinaires pleins ou vides (4) 4;
359	bis	Les mêmes, munies d'un bouchon mécanique (3.5) 3.5;
361		Lampes électriques à incandescence: à filaments charbonneux, munies de leur monture (3) 5.3; à filaments métalliques, munies de leur monture (1.7) 2.9; non munies de leur monture (1.7) 2.7.
368, 369, 370		Fils de coton pur ou mélangé, le coton dominant en poids
et 371		(5) 5;
379		Fils de bourre de soie (2.4) 3.6;
380		Fils de soie à coudre, à broder, à passementerie, microcrerie et autres: écrus (2.4) 2.7; autres (2.2) 2.6;
381		Fils de bourette (fils de déchets de bourre de soie) (2.9) 4.1;
381	bis	Fils de soie artificielle: purs (3) 4.7; mélangés (3) coefficient de la partie du mélange la plus imposée;
		Tissus de lin, de chanvre ou de ramie, purs, unis ou ouvrés: écrus (5) 5;
382		toiles spéciales à fromage telles qu'elles sont définies au
382	bis	n° 382 bis du tarif (2.6) 2.6.
383		blanchis, crémés, lavés ou apprêtés (6.5) 6.5;
384		imprimés, teints et ouvrages (6.5) 6.5;
386		Toiles damassées pour literie et ameublement (2.6) 3.1;

- 387 Linge de table damassé (3) 4.5;
388 Coutils (2) 2.6;
392 Mouchoirs brodés et autres broderies sur tissus de lin, de chanvre ou de ramie (2.5) coefficient des « toutes autres broderies » (n° 459 bis);
- Tissus de coton pur unis, croisés et coutils:**
404 écus (2.8) 5;
405 blanchis (2.6) 5;
405 bis Bandes pour pansements: écus (2.4) 5; blanchis (2.4) 5;
406 et 406 bis teints (2.9) 5; écus mercerisés (2.8) 5; blanchis mercerisés (2.6) 5;
407 imprimés: mouchoirs, foulards, etc. (3) 5; autres (3) 5;
411 Tissus de coton pur, unis, croisés et coutils: fabriqués avec des fils blanchis (2.6) 5; fabriqués avec des fils teints (2.1) 5; fabriqués avec des fils écus, glacés, mercerisés (2.8) 5; fabriqués avec des fils blanchis, glacés, mercerisés (2.6) 5; fabriqués avec des fils teints, glacés ou mercerisés (2.1) 5;
- Tissus de coton pur, brillants ou façonnés: fabriqués avec des fils blanchis (2.6) 5; fabriqués avec des fils teints (2.6) 5; fabriqués avec des fils écus, glacés, mercerisés (2.6) 5; fabriqués avec des fils blanchis, glacés ou mercerisés (2.6) 5; fabriqués avec des fils teints, glacés ou mercerisés (2.6) 5;**
412 Tissus de coton pur, brillants ou façonnés: écus (2.6) 5; blanchis (2.6) 5; teints (2.6) 5; écus mercerisés (2.6) 5; blanchis mercerisés (2.6) 5; teints mercerisés (2.6) 5;
413, 406 bis et 411 Piqués, couvertures et couvre-pieds en piqué et reps (2.4) 5;
414, 406 bis et 411 Basins, damassés et linge de table (2.6) 5;
415, 406 bis, 411, 416, 417 Tullés-bobinots pour rideaux, etc., à l'exclusion des bandes (4) 5;
418 et 411 Couvertures (3) 3;
419 Bonneterie: ganterie (5.5) 5.5; tissus en pièces (5.5) 5.5; autres objets, y compris les vêtements (5) 5; articles brodés ou ornés de dentelles ou de passementerie (5) 5.5;
420, 406 bis, et 411 Dentelles à la mécanique, tullés-bobinots en bandes, etc. (1.4) 4.4;
421, 406 bis et 411 Rubanerie: façonnée (1.3) 4; autre (1.8) 5.5;
422, 406 bis et 411 Tulle brodés, autres qu'en rideaux (même coefficient que les broderies sur tulle, n° 459 bis) sans changement;
423 Plumetis et gazes façonnées (2.4) 5;
424, 406 bis et 411 Rideaux de mousseline brodée (2.3) 5;
425, 406 bis et 411 Rideaux de tulle application, etc. (1.4) 3.8;
425 bis, 406 bis Rideaux brodés sur tulle dits « rideaux dentelle », etc. (1.4) 3.8;
426, 406 bis et 411 Mousselines brodées ou brochées pour ameublement ou pour vêtements (2.4) 5.5;
428 bis Manchons à incandescence (3) 4;
433 Tissus de coton mélangé, le coton dominant en poids: 5.5; autres (3) 5.5;
434 Rubanerie mélangée: de soie (2.4) 5; autres (1.8) 5.5;
436 Autres tissus de coton mélangé (même coefficient que les tissus de coton pur selon l'espèce) sans changement;
- 438, 439, 440 Tissus de laine pure: Draps casimirs et autres tissus foulés et tissus ras non foulés (3) 4;
441 ter Drapés, unis, teints en pièces, dits « Amazone », peignés et cardés ou entièrement cardés (3) 4;
442 Tapis de laine pure: à points noués ou enroulés de toute origine, y compris les imitations (5.5) 5.5;
443 Bonneterie de laine pure: ganterie (1.6) 2.4; autres objets en tous genres: tissus en pièces (2.2) 3.1; tous autres objets y compris les vêtements, etc. (3) 4.8; tous articles autres que la ganterie en mailles de bonneterie, brodés à la main ou à la machine, ou ornés de dentelles ou de passementerie (1.9) 3;
444 Passementerie et rubanerie de laine pure (2) 3.5; de laine mélangée de soie ou de bourre de soie, la laine dominant en poids (2.3) 3.3;
454 Tissus de laine mélangée: Draps casimirs et autres tissus foulés, chaîne coton, tissus ras non foulés, chaîne coton, la laine dominant en poids (3) 3; tissus contenant en chaîne ou en trame plus de 10 % de fils de soie ou de bourre de soie, la laine dominant en poids (2.3) 4; tissus chaîne entièrement soie, bourre de soie, la laine dominant en poids (2.3) 4;
457 bis Courroies de transmission en poils de chameau, avec ou sans enduit huileux (2.8) 3.9;
459 Tissus de soie, de bourre de soie et tissus de toutes sortes en soie artificielle, de toute autre origine que des pays d'Extrême-Orient: crêpes, tulle et passementerie (1.6) 2.2; velours et peluches (1.6) 2.6; mousselines, grenadines, voiles et similaires, unis, façonnés ou brochés (1.8) 2.2; gaze et étamine, unies ou façonnées (2.1) 2.3; gaze unie, spéciale pour bluterie, y compris les garnitures de blutoirs (2.1) 2.3; tissus serrés, foulards et tous autres tissus non dénommés ci-dessus: écus (1.9) 3.5; en couleurs, autres que le noir (1.8) 3.5; noirs (1.8) 3.5;
- Tissus et passementerie de bourre de soie pure ou mélangée de soie (1.1) mêmes coefficients que les foulards, crêpes, tulle, etc.; tissus de soie ou de bourre de soie, mélangés d'autres matières textiles, la soie ou la bourre de soie dominant en poids: autres (que velours, peluches et passementerie) (1.8) 4.7;**
Bonneterie de soie ou de bourre de soie: tissus en pièces (5.5) 5.5; tous autres objets, y compris les vêtements, ajustés ou non (5) 5; tous articles autres que la ganterie, en mailles de bonneterie, brodés à la main ou à la machine, ou ornés de dentelles ou de passementerie (4) 4;
- Rubans de soie ou de bourre de soie pure ou mélangée d'autres matières textiles, la soie ou la bourre de soie dominant en poids, velours (2) 2; autres (2.3) 2.5;
Tissus de toutes sortes en soie artificielle, purs (3.5) 3.5; mélangés (coefficients de la partie du mélange la plus imposée) sans changement;
- 459 bis **Broderies (3.5) 3.5;**
460 et Vêtements, pièces de lingerie, etc., et articles confectionnés autres (2.4 et 3) mêmes coefficients que le tissu qui les compose, ou que le tissu ou article le plus imposé, suivant la règle prescrite par le tarif pour le calcul des droits;
460sexies
- 469 et 469 ter Gravures, simili-gravures, photogravures, etc. (2.1) 2.1;
470 Imprimés de tout genre, en noir ou en couleur (2.1) 2.1;
Ouvrages en peau ou en cuir naturel ou artificiel:
480 Bottes (1.8) 2.9;
481 Bottines ou souliers brodequins (2.3) 4;
482 Souliers découverts et souliers montant jusqu'à la cheville (2.3) 4.2;
483 Chaussures pour enfants (2.9) 4;
495 **Orfèvrerie, joaillerie, bijouterie d'or, d'argent, de platine et de vermeil (3.1) 3.1;**
ex 496 Bijouterie doublée d'or ou d'argent, sur argent, sur cuivre, maillechort ou chrysocale (1.8) 4.5; plaqué et orfèvrerie argentée et objets similaires dorés (3) 7.6;
496 bis Bijouterie fausse en aluminium, maillechort, etc., dorés, argentés, cuivrés, oxydés (1.7) 2.2; en cuivre, maillechort, etc., vernis, émaillés, polis, nickelés (1.7) 2.3; zinc, plomb, fer, acier, sans garnitures ni ornements (1.7) 2.5;
497, 498, 499 Mouvements de montres sans boîtes (2) 2;
500, 500 bis, 500 ter Montres finies sans complication de système (2) 2;
501, 501 bis, 500 ter Montres compliquées (répétitions, secondes indépendantes), quel que soit le genre de l'échappement, chronomètres de poche dont l'échappement est à bascule ou à ressort (2) 2;
501 quater Chronographes, montres-quantités, montres-réveils, quel que soit le genre de l'échappement: avec boîtes en or ou en argent (2.5) 2.5; avec boîtes en matières non précieuses (2.5) 1.8;
502 Compteurs de poche de tous genres (podomètres, etc.) (1.4) même coefficient que les montres finies dont ils suivent le régime;
503 et 503 bis Boîtes de montres (3) 3;
504 et Mouvements de pendules, etc., dits d'horlogerie; horloges et pendules; réveils (1.5 et 2.5) 5;
504 bis Pendules-bijoux, etc. (2.5) 5;
504 ter Chronomètres de bord, y compris la boîte, régulateurs de précision (battant la seconde) (1.5) 1.7;
504 quater
- 505 Compteurs de tours d'électricité, d'eau, de gaz, etc. (1.5) 1.7;
507 et 508 Carillons et boîtes à musique de toute dimension (1.3) 1.6;
509 Fournitures d'horlogerie (3) 3;
ex 510 **Machines à vapeur fixes, toujours séparées de leurs chaudières; pompes à vapeur fixes, compresseurs d'air et de gaz divers; moteurs à gaz, à pétrole, à alcool, à air chaud, à air comprimé et à tout autre mélange gazeux ou explosif et tous autres moteurs (2.6) 3.1;**
511 et 511 bis Machines à vapeur, locomobiles ou demi-fixes, y compris les chaudières (2.8) 3.4;
512 bis Machines hydrauliques, etc. (2.8) 3.2;
516 Machines à nettoyer, à ouvrir et à préparer le lin, la laine, etc. (3) 5;
517 et 517 bis Métiers continus, complets, à filer ou à retordre; métiers à filer autres, renvideurs, etc. (3) 5;
518 Métiers à tisser (2.9) 5;
519 Métiers à tricot et à bonneterie (3) 5;
520 Machines à fabriquer le papier (2.4) 2.5;
521 Presses et machines à imprimer (3) 3;
521 bis, 521 ter, 521 quater Machines et matériel accessoire d'imprimerie et de papeterie (2) 2.5;
522 Machines pour l'agriculture (moteurs non compris): faucheuses, moissonneuses, moissonneuses-lieuses, quel que soit leur poids (2) 2; toutes autres machines (2) 3.8;
523 Machines à coudre (2.8) 4.1;
524 Machines dynamo-électriques (2.9) 4.7;
524 bis Appareils électriques et électro-techniques: contenant des enroulements de fil métallique isolé (2) 2.9; ne contenant pas d'enroulements de fil métallique isolé (2) 3.5;
525 Machines-outils (3) 3.3;
525 bis Machines pour la minoterie, moulins à cylindres, machines à fabriquer les pâtes alimentaires, appareils de levage, poulies de transmission, balances, bascules, matériel fixe de chemins de fer et tramways, presses (2.7) 3.2;
ex 526 Chaudières à vapeur (à l'exception des chaudières pour navires de commerce), en tôle de fer ou d'acier, simples ou munies de bouilleurs, de réchauffeurs, ne comportant pas de tubes (2.3) 2.8;
ex 526 bis Chaudières à vapeur en tôle de fer ou d'acier à foyer intérieur ne comportant pas de petits tubes (2.3) 2.8;
ex 526 ter Chaudières à vapeur en tôle de fer ou d'acier, tubulaires ou semi-tubulaires, c'est-à-dire comportant des tubes en fer, acier, cuivre ou laiton (2.3) 2.4;
ex 526 quater Chaudières à vapeur multitubulaires et éléments de ces chaudières (2.3) 3;
ex 526 quinquiès Chaudières découvertes, gazomètres, récipients en tôle de fer ou d'acier non galvanisée; radiateurs pour calorifères, réchauds à gaz, à pétrole, à alcool; calorifères à vapeur et à eau chaude et leurs chaudières, calorifères à pétrole, chauffe-bains avec parties en cuivre, en proportion ne dépassant pas 50 % du poids total (2.8) 2.9;
ex 526sexies

- 527 Appareils à sucre, à chauffage, pour brasseries, distilleries, parfumeries, pharmacies, cuisines où le cuivre et le bronze dominant en poids (2.8) 3.9;
- ex 527 bis Machines et appareils frigorifiques, à l'exception des machines et appareils pour navires de commerce (3) 3;
- 532 Pièces détachées de machines et de transmissions en fonte moulée, non malléable, tournées, limées ou ajustées (3) 4.3;
- 532 ter Volants de machines (3) 3;
- 533 Pièces détachées de machines, de timonerie, de frein, de transmissions, etc., en fer, en acier, en fonte malléable (3) 3.6;
- 535 Pièces détachées de cuivre pur ou allié (3) 3.6;
- 535 bis Pièces détachées de machines et de transmission non dénommées, de deux ou plusieurs métaux (3) 3.5;
- 535 ter Fils et câbles isolés pour l'électricité (3) 4.8;
- 536 Induits de machines dynamo-électriques et pièces détachées, etc. (3) 5;
- ex 537 Outils de mécaniciens (2.7) 3;
- 544 bis Aiguilles pour métiers à tulle, à dentelle, à tricot, etc.: façonnées (6.5) 6.5; articulées (5.5) 5.5;
- ex 549 Coutellerie commune (1.5) 1.5; fine (1.3) 1.4;
- 557 Poêles, cheminées, calorifères, fourneaux de cuisine, cuisinières (3) 5.2;
- 558 Constructions métalliques en fer ou en acier (3) 4.9;
- 559 et 559 bis Serrures et cadenas (3) 6.1;
- 565 Pointes en fer ou d'acier, fabriquées à la mécanique, etc. (3) 8.5;
- 566 et 566 bis Vis, pitons, gonds, crochets, boulons, rivets, écrous et tous articles non dénommés de boulonnerie ou de visserie, munis ou non de pas de vis, même polis, etc. (3) 7;
- 567 et 567 bis Tubes en fer ou en acier (3) 3.5;
- 568 Articles de ménage et tous articles en fer, en acier ou en tôle noire, non dénommés (2.6) 3.5;
- 572 Ouvrages en cuivre pur ou allié de zinc ou d'étain: chaudronnerie, etc. (1.8) 2.9;
- 574 Articles de lampisterie et de ferblanterie ouvragés, etc. (1.8) 2.2;
- 575 bis Clous de tapissier, tige acier ou fer, tête en cuivre pur ou allié de zinc ou d'étain, polis ou vernis (1.2) 1.7;
- 576 ter Accumulateurs électriques et pièces détachées (3) 4.6;
- 579 bis Ouvrages en aluminium autres que la bijouterie (1.2) 3;
- ex 590, ex 593 Meubles en bois courbé, montés ou non montés, pièces et parties de meubles en bois courbé: sièges (4) 4; autres (1.6) 1.7;
- 591, ex 593 Meubles autres qu'en bois courbé: sièges montés ou non montés: sculptés, incrustés, marquetés, etc. (2) 2; tous autres (5) 5;
- 600 Bois rabotés, rainés et (ou) bouvetés, planches, frises ou lames de parquets, rabotées, rainées et (ou) bouvetées (2) 2.2;
- 601 Portes, fenêtres, jalousies, persiennes, volets roulants, stores en bois, lambris et pièces de menuiserie assemblées ou non (2.3) 2.6;
- ex 607 bis Tresses, nattes ou bandes tissées pour l'usage exclusif de la chapellerie sans addition de soie artificielle ou de erin artificiel: de paille, d'écorce, etc. (0) 2.4; de soie naturelle ou de ramie, etc. (0) 2.2; de coton mélangé avec d'autres matières végétales (0) 3.4;
- ex 612 Chapeaux cloches ou plateaux de paille, d'écorce, de sparte, de fibres de palmier, etc.: cousus, remmailés, engrenés ou noués, unis ou chinés, ni blanchis, ni teints, etc., sans garniture (2) 2; blanchis ou teints, etc., sans garniture (4) 4; chapeaux garnis chapeliers (6) 6;
- ex 614 ter Voitures automobiles: châssis avec ou sans moteur, avec ou sans carrosserie, pesant 2500 kg et plus (1.8) 1.8; carrosserie pour voitures automobiles pesant 2500 kg et plus (2.3) 2.3;
- 634 bis Instruments d'arpentage, de nivellement et de levé de plans (3) 5;
- 634 ter Instruments de précision, de mesurage et de dessin (3) 3;
- 634 quater Appareils et instruments de démonstration et d'enseignement pour cabinets de physique et de chimie, etc. (3) 3;
- 635 ter Appareils et instruments employés en médecine, en chirurgie, etc. (1.7) 1.7;
- 646 et 646 bis Articles de bijouterie et leurs pièces détachées travaillées (2.8) 2.8.

Belgique — Droits

Un arrêté du 30 juin 1921, publié dans le «Moniteur belge» du 1^{er} juillet, dispose que, par modification de l'arrêté du 31 mars 1921¹⁾, les coefficients de majoration indiqués ci-après sont rendus applicables, pour les marchandises suivantes entre autres, aux taux des droits spécifiques inscrits au tarif des douanes (les coefficients en vigueur jusqu'ici sont indiqués entre parenthèses):

- ex n° de tarif 24: Fils préparés pour la vente au détail: fils de soie 4 (5);
fils de bourre de soie et fils de soie artificielle 4 (5).
ex n° de tarif 33: Courroies pour machines 3 (4).
ex n° de tarif 64: Passementerie et rubannerie de coton, à l'exception des rubans de velours 4 (5).

L'arrêté susmentionné du 30 juin 1921 sera obligatoire à partir du 1^{er} juillet courant et cessera ses effets à la date du 1^{er} juillet 1922.

Ungarn

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

I.

Im Kreise der Industriellen und Kaufleute ist man weiter bemüht, die drohende Arbeitslosigkeit mit Präventivmassregeln zu verhindern. Zu diesem Zwecke hielt die Budapest Handels- und Gewerbekammer unter Beiziehung der beteiligten Interessenvertretungen des Landes sowie der Provinzkammern

eine Fachberatung über die dringenden Wünsche der Fachkreise, die mit der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage zusammenhängen. Es wurden diverse Anträge vorgelegt, die Erleichterungen bei der Steuerbemessung involvieren. Ferner wurde besonders betont, dass im Binnenverkehr der freie, in allen Teilen unbeschränkter Verkehr des Handels wieder hergestellt und dass der alte, erprobte, faehgemässe und verlässliche Handel wieder seine frühere Stelle einnehmen müsse. Alle Beeinträchtigungen und Beschränkungen, welche gegen den legitimen Handel erbracht wurden, und die früher vielleicht begründet waren, sollen abgeschafft werden. Es wurden verschiedene Beschlussanträge unterbreitet, deren wichtigere sich mit den öffentlichen Lieferungen und den Bestimmungen der Wohnungsverordnung befassen. — Im allgemeinen wird über die Lage der ungarischen Industrie vielfach geklagt, am meisten sind die Spiritus-, Textil- und Maschinenindustrie in Mitleidenschaft gezogen, und man ist der Ansicht, dass eine Sanierung nur mit Hilfe des Staates erreicht werden kann.

Folgende Berichte sind über einzelne Warenbranchen eingegangen: Petroleum und Salz: Die Regierung hat den Preis des Petroleums, welches das Eigentum des Aerars bildet und zum Verkauf gelangt, von K. 38 auf K. 25.— per kg herabgesetzt; hierzu kommt noch die aerarische Nutzbeilegung von K. 3.—. Dagegen wird der seit einem Jahre unverändert gebliebene Grundpreis von K. 8.— um K. 2.— per kg erhöht. Getreide: Nach 6½-jährigem Zwangsstillstand wurde Ende April das erste Termingeschäft in Getreide an der Budapester Börse abgeschlossen. Der Abschluss erfolgte insgesamt auf 2 Waggon Weizen, zur Lieferung per Juli-August 1921 zu 1150 per 100 kg ab Provinzstation. Salami: Die Salamiabriken verkaufen ihr Produkt schon unter dem Selbstkostenpreis. Trotz Sistierung der Exportgebühren kann der Salamiexport nicht in Schwung kommen. Die Preise sind zurückgegangen und die Ware wird im Detail zu K. 280.— verkauft, während die Fabriken behaupten, dass der Selbstkostenpreis K. 320.— betrage. Wein: Das fortwährende Sinken des Kurses der österreichischen Krone hat Oesterreich die Einkaufsmöglichkeit auf dem ungarischen Weinmarkt fast vollkommen geraubt. Einerseits wegen diesem Umstande, andererseits infolge der Tatsache, dass der inländische Konsum auch sehr stark zurückgegangen ist, bröckeln die Preise weiter ab. Leichtere Weine sind gegenwärtig zu K. 16.— bis 17.—, Weine über 9½° zu K. 18.— bis 19.— erhältlich. Spiritus: Gänzliche Zurückhaltung. Die Tendenz wird stets schwächer. Abschlüsse kommen überhaupt nicht vor. Raffinierter Spiritus inkl. Steuer notiert K. 160.—, Rohspirit ohne Steuer K. 40.— bis 42.— per Liter. Waschseife: Der Preis der Seife ist auf K. 54.— festgestellt. Die Fabriken halten grösstenteils an diesem Preise fest, zu dem jedoch kaum Geschäfte abzuschliessen sind. Dagegen wird aus zweiter Hand Seife mit 60 % Fettgehalt per kg zu K. 42.— bis 44.— angeboten. Paprika: Der Preisrückgang dauert weiter. Die Szegeder Grosshändler notieren: für süssen Edelpaprika K. 120.— bis 125.—, für halbsüssen K. 115.— bis 120.—, Ia. Rosen K. 70.— bis 75.—, IIa. Rosen K. 60.— bis 65.— und für Merkantilware K. 30.— bis 35.—. Mit Rücksicht auf die allgemeine Stagnation wurden für den Monat Mai folgende Exportgebühren festgesetzt: für süssen Edelpaprika K. 18.—, für halbsüssen K. 15.—, für Rosen und für starken K. 3.— und für Merkantilpaprika K. 3.—, für Schotenpaprika K. 8.— per kg. Glas und Porzellanwaren: Der Rückgang der Preise dauert fort. Obgleich seit der Besserung des Kronenkurses fast keine Glas- und Porzellanwaren importiert wurden, sind zufolge der Stagnation grosse Vorräte aufgestapelt. Käufer melden sich auch bei den billigen Preisen nicht, denn es wird auf weitere Besserung des Kronenkurses gerechnet und man hofft infolgedessen auf eine weitere Preismässigung. Papiermarkt: Der Verkehr des Papiermarktes ist sehr beschränkt. Bezüglich der Preise ist der Markt nicht einheitlich, denn es sind bedeutende Vorräte am Platze, welche noch zu hohen Valuten importiert wurden und welche zu verschiedenen Preisen, je nach dem Geldbedarf des Besitzers, offeriert werden. Die Kauflust fehlt fast ganz. Die gegenwärtigen Engrospreise stellen sich wie folgt: Konzeptpapier K. 40.— bis 45.—, es kommen aber auch Offerten zu K. 30.— bis 35.— vor; holzfreies Papier K. 60.— bis 70.—, unsatiertes Druckpapier K. 30.— bis 34.—, sатиertes Druckpapier K. 36.— bis 40.—, superior Packpapier K. 35.— bis 40.— per kg. Die Ausichten in der Papier- und Papierwarenbranche sind sozusagen trostlos. Von der nahezu 50 Millionen Kronen betragenden Produktion, die übrigens den Bedarf bei weitem nicht gedeckt hat, sind dem Rumpfungarn nur 21,6 % verblieben, 56,9 % entfallen auf das Gebiet der Tschechoslowakei, 15,4 % auf Rumänien, 4,3 % auf Fiume und 1,8 % auf Westungarn. Der Mangel an entsprechenden Waldungen macht Neugründungen fast unmöglich, es konnte nur davon die Rede sein, Abfallpapier in grossen Mengen zu sammeln und aus diesem ordinäres Packpapier zu erzeugen. Heu und Stroh: Das Geschäft in Heu und Stroh hat sich nicht geändert. Es notiert: prima Heu K. 380.— bis 400.—; Stroh K. 200.— bis 300.— per 100 kg ab Budapest. Viehmarkt: Der ständige, bedeutende Auftrieb drückt die Preise, so dass sie zurückgehen. Man bezahlt für Ochsen, besondere prima Qualität K. 32.— bis 36.—, erste Qualität K. 24.— bis 28.—, zweite Qualität K. 18.— bis 22.—, dritte Qualität K. 12.— bis 16.—; für lebende Kälber K. 34.— bis 40.— per kg. Textilwaren: Nach dem bedeutenden Sturz der vorigen Woche haben sich die Preise etwas stabilisiert, woraus gefolgert werden kann, dass zu den jetzigen Preisen die Abschlüsse immer häufiger werden. Es notiert: prima Blaudruck 55/58, secunda 50/52, prima Leinwand mittelfädig 50/55, secunda 45/50, prima Zephir 48/52, secunda 38/42, Schweizer-Grenadin 70/75, Opalbatist 75/80 Kronen pro Meter. Lebensmittelmarkt: Die offenen Märkte werden mit Gemüse und Obst so reich beschiekt, dass sich die Preise nicht halten können und weiter fallen. Besonders lebendes Geflügel gab's in grossen Mengen. Kirschen und Erdbeeren werden etwas wohlfeiler angeboten. Es notiert: Rindfleisch 46/64, Kalbfleisch 50/88, Schweinefleisch 74/90, Fett 80, Schmeer 80, Speck 64, Sechsfleisch 80, Inneres 30 Kronen per kg. Einer K. 2.80 pro Stück, grüne Erbsen 10/12, neue Kartoffeln 30/32. Sauerkraut 6 Kronen per kg, Gänse, geschlachtet 100, Hühner, lebend, klein, 40/45, Kirschen 24/35, Erdbeeren 40/50 Kronen. Orientmesse: Am 15. Mai wurde die XII. Budapest Orientmesse durch den Reichsverweser Nikolaus von Horthy eröffnet. Ueber 600 Fabrikanten und Kaufleute haben ihre Waren ausgestellt. Die Ausstellung umfasste sechs Hauptgruppen, und zwar: 1. Glas, Porzellan, Majolika und Tonwaren; 2. Papier, Schreibwaren und graphische Industrie; 3. Textil- und Lederwaren; 4. Nürnberger-, Galanterie-, Leder-, Spiel- und Holzwaren; 5. chemische, kosmetische und pharmazeutische Artikel; 6. Eisenwaren und Maschinen. Die Orientmesse ist gut organisiert gewesen und der Andrang war gross; Hunderttausende haben die Messe besucht, aber bloss als eine Schaustellung, der geschäftliche Erfolg ist fast Null.

¹⁾ Voir nos 126 du 19 mai et 161 du 29 juin 1921.

und die Aussteller sind beinahe ohne Ausnahme mit dem Ergebnis unzufrieden. Die Propaganda war sowohl im Ausland als auch in den Sukzessionsstaaten gering, selbst die Regierung hat wenig getan, um das Interesse des Auslandes zu wecken und hat auch weder Reise- noch Pass- und Grenzüberschreitungs-erleichterungen bewilligt, so dass Ausländer die Messe in viel geringerer Anzahl, als erwartet war, besuchten. Die Orientmesse brachte den Ausstellern bedeutende Spesen, denen kaum namhafte Geschäftsinnahmen gegenüberstehen. Verschiedenes: Der Finanzminister hat im Einvernehmen mit den beteiligten Ministern folgende Exportgebühren ausser Kraft gesetzt: Haidekorn, ungeschälte Hirse K. 200.— pro Meterzentner, Honig K. 35.— pro kg, Weine K. 3.—, Weinhefe K. 0.75 pro Liter, Champagner K. 10.—, beziehungsweise K. 5.— pro Flasche. Die hier angeführten Artikel können demnach von heute an auf Grund von Ausfuhrlicenzen exportgebührenfrei ins Zollaussland ausgeführt werden. Dagegen sind Exportgebühren zu entrichten für Futterweizen und Lupinen K. 100.— pro Meterzentner, für Ochsen, Stiere, Kühe pro Stück K. 2000.—, für Schafe K. 300.—, für mehr als 120 kg schwere Schweine K. 1000.—. Erhöhung des Zinsfusses für Einlagen: Das Bankkartell hat beschlossen, den Zinsfuss für Einlagen zu erhöhen: bei Einlagen gebunden bis zu einem Jahr 3½ auf 4%, bei dreimonatlicher Kündigung auf 3 bis 3½ %, bei freien Einlagen auf 2 bis 2½ %. Neuerliche Erhöhung des Zollaufgeldes: Das Zollaufgeld wurde neuerlich festgestellt. Die Waren sind in zwei grosse Gruppen eingeteilt; in der ersten Gruppe sind für je K. 100.— Zollgebühr K. 1100.—, in der zweiten Gruppe K. 1900.— Zollaufgeld zu zahlen. Separate Bestimmungen sind betreffend ehemischer Nebenprodukte und Teerfabrikate, Zucker und Alkohol festgesetzt. Für jene Waren, welche weder in der ersten noch in der zweiten Gruppe vorkommen, sind K. 3400.— Zollaufgeld zu bezahlen.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service International des virements postaux.

Übersetzungskurse vom 8. Juli an *) — Cours de réduction à partir du 8 juillet *)

Belgique fr. 47.25; Deutschland Fr. 8.05; Italie fr. 29.—; Oesterreich Fr. 1.20; République Argentine fr. 602.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 26. Neue Beitritte. — 2. VII. 1921. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1727 Mathys, Wilh., Feilen- und Werkzeughandlung.
Adliswil: VIII. 7506 Franzetti, R., Bauunternehmer.
Aesch (B.-L.): V. 5785 Feldreglering.
Albisrieden: VIII. 5781 Wolfensberger, Jak., Giesserei.
Alpnach-Dorf: VII. 2111 Wallimann-Barmettler, P., Tuchhandlung.
Amriswil: VIII. 675 Gesellschaft für Autokurse Amriswil-Muolen-Bischofszell.
Balerna: Xla. 599 Monzani, Felice, Fabbrica sigari.
Basel: V. 5409 Born, Fritz. — V. 5778 Collier, Gordon. — V. 5320 Demenga, Maria, Robes. — V. 5768 Kath. Männerverein Eintracht. — V. 311 Meyer-Fischer, H., Biscuits en gros. — V. 5688 Musikindustrie A.-G., Odeon Musikhaus. — V. 5779 Roth-Schaffner, Wilh. — V. 5788 Schultförsorgeamt. — V. 5791 Stutz, Carl, Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros, St. Johannisring 122. — V. 3818 Theusinger, Maria, Corsetiere. — V. 5794 Weber, O., Dr. med. — V. 5781 Widmer-Lang, Wwe., Bandgeschäft.
Bern: III. 3985 Bretscher & Neuenchwander, Zentralheizungen, sanitäre Anlagen. — III. 2942 Deutscher Verein Germania. — III. 4036 Lehrer-Reisekasse der Knaben-

*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Sauf adaptation aux fluctuations.

sekundarschule II. — III. 4041 Schweiz. Arbeiter-Taschenkalender. — III. 4038 Schweiz. Leichtathletik-Meisterschaften 1921. — III. 4030 Spar- und Steuerbezugsverein von Beamten und Angestellten des Hauptpostbureau.

Bettlach: Va. 607 Hügi, Vikt., & W. Senn, Linoleumlegerei.

Braunau: VIIc. 673 Schützengesellschaft.

Bremgarten (Aarg.): VI. 1705 Reiniger, Adolf, Bürstenhölzerfabrik.

Dättwil: VI. 1468 Renold, W., & K., Gut Hochstrasse.

Dielsdorf: VIII. 7209 Bezirkschützenverein.

Dietikon: VIII. 4077 Kälin, Th., Dr. med., Arzt.

Emmishofen: VIIIc. 674 S. B. B., Güterexpedition Emmishofen-Kreuzlingen.

Ermatlingen: VIIIc. 676 Völlger, Karl, Spezialeisenwaren.

Fribourg: Ila. 22 Annonces Suisses, S. A., Société générale suisse de publicité, J. Hort, agence. — Ila. 451 Freie reformierte Schule (Ecole libre réformée). — Ila. 452 Vasella, Titus, lic. jur.

Genève: I. 1156 Banque auxiliaire du commerce, de l'industrie et de l'agriculture. — I. 2082 Bastard, M., bijouterie, joaillerie. — I. 2351 Cercle Protestant de St-Gervais. — I. 2024 Fulpius, G., Dr. — I. 1004 Honauer, Léon, rue de Lausanne 13. — I. 2531 Vers l'Unité, Groupe d'études spiritualistes.

Heerbrugg: IX. 2964 Wild, Heinrich, Werkstätte für Feinmechanik und Optik.

Interlaken: III. 4037 Weber & Gerber, Partiewaren.

Landquart: X. 737 Luck, Hans.

Langenthal: IIIa. 367 Bernisches Kantonalturfest 1921, Finanzkomitee. — IIIa. 368 Spaar, G., & Sohn, Drechserei. — IIIa. 366 Verein obersaargauischer Automobil-Besitzer.

Lugano: Xla. 595 Burkhart, Giacomo. — Xla. 596 Crescionini, Nicolito. — Xla. 201 «Pagine Nostre», Rivista.

Lausanne: II. 1284 König, Louis, négociant. — II. 1407 Suter-Weber, R. — II. 1465 Tschelessnig, Jean, représentant de talons caoutchouc. — II. 1224 Union des sociétés de tir de Lausanne et environs. — II. 1131 de Weiss, G., et G. Marquis, avocats.

Luzern: VII. 2115 Sütterlin-Müller, C., Massgeschäft und Tuchhandlung.

Malters: VII. 2123 Wicki, Fr., Maler und Handlung.

Mendrisio: Xla. 589 Luraschi, Attilio, & Co., fabbrica sigari.

Neftenbach: VIIIb. 80 A.-G. Ziegler & Co.

Neustal: IXa. 526 Vereinigte Papierfabriken Netstal.

Nenachatel: IV. 963 Mauerhofer, H., Dr. med.

Nyon: I. 1864 Office libre du miel.

Payerne: II. 1078 Banderet & Francioli, marbriers-sculpteurs.

Prateln: V. 5757 S. B. B., Güterexpedition.

Reitgoldswil: V. 5792 Kreis-Sekundar-Schule.

Roof: VII. 2106 Schützengesellschaft.

St. Gallen: IX. 1293 Booss, Heinrich, jun., Posamentenfabrik. — IX. 2965 Oesterreichisches Konsulat. — IX. 2966 Schaller-Eichenberger, W.

Seengen: VI. 1710 Kreisturnfest, Finanzkomitee.

Sissach: V. 5784 Kinderversicherung der Krankenkasse des Gerichtsbezirks Sissach.

Solothurn: Va. 764 Reitverein Solothurn.

Waldwil: VIII. 1990 Bürgerkassieramt.

Weggis: VII. 2124 Hofmann, Jos., Hofmatt. — VII. 2112 Martinek, Victor.

Wettingen: VI. 35 Spengler-Steiner, C., Metzgerei.

Winterthur: VIIb. 842 Fehr, Max, Dr.

Wohlen (Aarg.): VI. 1724 Scheidegger, J., Chem.-technische Produkte.

Wünnewil: Ila. 293 Schützengesellschaft.

Yverdon: II. 397 C. F. F., Service des marchandises G. V.

Zürich: VII. 7627 Ernel, H., Sanitäre Anlagen. — VIII. 130 Figl, Thomas, Zimmerelgesch. — VIII. 1224 Hirzel, Conrad, dipl. Ingenieur, Technisches Bureau. — VIII. 8630 Jahrgänger-Reisegeellschaft «Pro Italia». — VIII. 6913 Keller & Liechti, Kunststeinfabrik. — VIII. 7572 Knöfler, L., Pelzwaren. — VIII. 7663 Lüthi, Eduard, Bäckerstrasse 117. — VIII. 7198 Männerchor Oberstrass. — VIII. 8320 Mieter-Verband des Kts. Zürich. — VIII. 2941 Neri, Luigi, Weinhandlung. — VIII. 7235 Oetiker, Anna, Frau, Dr. med., Arztin. — VIII. 7141 Risch, Werner, Automobile. — VIII. 7589 Schindler, C., Parfümerie. — VIII. 5841 Schweiz. Missionsgesellschaft im Interesse der Gemeine Gottes. — VIII. 5332 Wenzel, Heinrich, Dachdeckermeister. — VIII. 4555 Zimmermann, August, Brunastrasse 65.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Weigel, Leygonie & Co. A.-G.

Internationale Transporte

Basel Zürich St. Gallen Chiasso
Aeschgr. 22 Bahnhofstr. 104 Telefon 3746 Telefon 289
Telephon 3306 Telephon S. 4027

Paris, Bruxelles, Anvers, St. Louis, Strasbourg, empfehlen
Ihre Vermittlung für Transporte jeder Art und nach
jeglicher Bestimmung. 1653 (2724 Z)

Tüchtige Vertreter auf allen grösseren Plätzen der Welt

Spezialdienst nach Paris, Brüssel, Antwerpen, England, Nord- und
Süd-Amerika sowie Spanien und vice-versa.
Expressdienst n. Mailand, Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel.
Auskünfte über Preise sowie Lieferfristen werden bereitwillig erteilt.

Wir machen Sie hierdurch höflich aufmerksam auf unsern bestorganisierten

Spezialverkehr nach Spanien

Direkte Beförderung per Bahn über Port-Bou und Irén
Kombinierte Bahn- und See-Transporte über
Marseille, Genua, Antwerpen, Amsterdam
Prompte Lieferfrist, billige Preise

(3058 Q) **I. T. E. C.** 2030
Internationale Transport Express Comp. A.-G., Basel

C. F. Bally A.-G. in Schönenwerd

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, den 16. Juli 1921, nachmittags 2¼ Uhr
im Hotel Storch in Schönenwerd

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1920.
 2. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1920/21 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.
 6. Mitteilungen organisatorischer Art. -2066
- Laut § 21 der Statuten liegt die Jahresrechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf unserer Hauptkasse vom 6. Juli 1921 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eigentümer der Inhaberaktien Nr. 8001/40.000 belieben sich die Stimmkarten gegen Nachweis des Besizes vom Sekretariat der Gesellschaft oder von der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, der Schweiz, Bankgesellschaft in Aarau und Zürich oder von dem Schweiz. Bankverein in Basel bis spätestens am 14. Juli abends zu beziehen.

Aktionäre, die nicht selbst an der Versammlung teilzunehmen wünschen, bitten wir, sich an derselben vertreten zu lassen oder die Stimmkarte in blanko unterschrieben an eine der oben erwähnten Banken oder an uns behufs Vertretung zu übersenden.

Schönenwerd, den 6. Juli 1921.

Namens des Verwaltungsrates der C. F. Bally A.-G.
Der Präsident: Eduard Bally.

Société anonyme du Grand Hôtel et Pension de la Dent du Midi à Champéry

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 20 juillet 1921, à 2 heures
à l'Hôtel du Cerf à Monthey

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1920.
2. Adoption des comptes et décharge au conseil et aux contrôleurs de leur gestion et mandat.
3. Nominations et statuts.
4. Réorganisation financière de la société et émission d'un capital action privilégié.
5. Modification à apporter aux statuts. -2067
6. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à l'Hôtel du Cerf à Monthey.

Le conseil d'administration.

= Durchschreibe-Bücher =

(1200 L) '1946

jeder Art für Bleistift, Tinte und Achat liefert zu günstigsten Preisen die Spezialfabrik Paragon Co, Lausanne

Mürren Hotel Jungfrau

Vollständig renoviert

Beste Lage (4063 Y) '1718 Tennis

Prospekte durch die Direktion.

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des Herrn **Johann Ludwig Liechti**, von Landiswyl und Mürten, gewesener Handelsgärtner in **Worben**, ist die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden. Eingeliefert für Forderungen und Bürgschaftsansprüche bis 20. August 1921 beim Registrarsstatthalteramt Nidau.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Lyss, den 7. Juli 1921.

Der Beauftragte: **Hochuli, Notar.**

Bankfachmann

mit mehrjähriger erfolgreicher Praxis in leitender Stellung, gewandt im Disponieren und routiniert im Kredit-, Effekten- und Gesellschaftswesen, mit den Verhältnissen des Platzes Zürich vollständig vertraut und in schweizerischen Bankkreisen gut eingeführt, der drei Landessprachen mächtig

wünscht anderweitiges Engagement

von gleichem Rang in gut fundiertem Bank- oder Industrieunternehmen. Erstklassige Referenzen. — Gefl. Anfragen erbeten unter Chiffre Z. D. 2254 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za 7810) '2073

RONEO A.-G., Zürich

St. Annahof
Telephon Selnau 19.54

Vervielfältigungs-Apparat
GOVERNEMENT

(718 On) '1667

FIDES

Treuhand-Vereinigung A. G.
Zürich 1, Bahnhofstrasse 33, Telephon Selnau 294
Basel, Baumleingasse 13, Telephon 4780
Telegramme: „FIDES“ '1410

Revisionen

sowie alle Treuhandgeschäfte

Universal-Tasten-Rechenmaschine
Rekord



multipliziert
subtrahiert
dividiert
addiert

Generalvertreher für die Schweiz:
ERNST JOST - ZÜRICH 2
Schanzengraben 25 : Telephon Selnau 3470

ZWEISIMMEN HOTEL PENSION SIMMENTHAL

1000 m (Linie Montreux-Spiez)

Idealer Sommeraufenthalt. Nimmt Pensionäre auf zu bescheidenen Preisen. Ausgezeichnete Küche und Keller. Komfort. Garten. Katholischer und protestantischer Gottesdienst. (838 T) '1776

Imobersteg.

Oberhofen Hotel Montana

Komfortables Familienhotel

Thunersee in erhöhter, ruhiger Lage. Gute Küche, mässige Preise. Illustrierte Prospekte. (893 T) 1575

Ch. Immer-Steiner, Besitzer.

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt Basel auf den Namen von Frau **Margaretha Riggenbach-Stutz, Dübendorf**, ausgestellte Einlageheft Nr. 2760 wird vermisst. Allfällige Inhaber dieses Einlageheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der unterzeichneten Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Basel, den 6. Juli 1921.

Schweizerische Kreditanstalt.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau, **Fachgemässe Verzoollungen**

Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung.

Gebr. KUONI, ZÜRICH

(2622 Z) empfehlen ihre '1602

Spezialverkehre nach Spanien

Grossbritannien, Skandinavien, baltische Häfen, etc. Auskünfte und Offerten kostenlos. Anfragen erbeten.

Valeurs non cotées

Achat et Vente

Demandez prospectus à la Banque Intermédiaire, Genève 9, rue Tour Maitresse, 9

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt Coupon Nr. 19 mit **Fr. 30** zur Auszahlung. Die Einlösung erfolgt an der Geschäftskasse unserer Gesellschaft in Perlen, an den Schaltern des Bankhauses Falck & Cie. in Luzern, der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich, sowie der Eidgen. Bank A.-G. in Zürich und deren Filialen in Basel, Bern, St. Gallen, Gené, Lausanne, Vevey und La Chaux-de-Fonds. — Die Aktionäre sind gebeten, mit dem Coupon Nr. 19 gleichzeitig den Talon einzureichen, damit ihnen danach die neuen Couponsbogen ausgehändigt werden können. 2007 (713 L)

Luzern, den 28. Juni 1921.

Die Verwaltung.

Société Financière Suisse en Liq. Lucerne

Convocation à la III^e assemblée générale ordinaire des actionnaires

qui aura lieu

le **jeudi, 21 juillet 1921, à 11 heures du matin** au Kursaal de Lucerne

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du rapport de gestion et des comptes annuels de l'exercice social 1920/21.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur:
 - a) Approbation du rapport et des comptes annuels, et décharge à donner à l'administration;
 - b) Répartition du bénéfice net, fixation du dividende et de la date de paiement.
4. Election de membres du conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs et de leurs suppléants.

Les cartes d'admission peuvent être demandées jusqu'au 18 juillet 1921 au siège de la société à Lucerne contre envoi d'un bordereau d'actions établi par ordre numérique. Après le 18 juillet il ne sera plus distribué de cartes d'admission.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés à partir du 11 juillet dans les bureaux de la société où les actionnaires pourront en prendre connaissance.

Le jour de l'assemblée générale les actionnaires pourront retirer les bulletins de vote à partir de 10 heures au vestibule du Kursaal sur présentation de la carte d'admission. (3444 Lz) 1960

Lucerne, le 1^{er} juillet 1921.

Le conseil d'administration.

SOCIÉTÉ DES USINES DE L'ORBE

Le coupon n° 3 des actions pour l'exercice 1920 est payable par **Fr. 45.** — représentant du 9 % à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses Agences et au siège social.

(24091 L) '2070

Le conseil d'administration.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Rückzahlung von Obligationen des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienzersee

Von den 4 1/4 % Anleihen der Jahre 1891 und 1893 sind nach Amortisationsplan folgende 55 Obligationen von je Fr. 1000. — ausgelöst und infolgedessen auf 1. Oktober 1921 fällig geworden:

N ^o	75	185	256	341	379	587	648	729	774	899	990	1075	1186	1315
	86	191	273	345	433	595	654	734	783	944	1022	1108	1201	1327
	157	212	331	360	503	626	704	747	790	953	1026	1126	1220	1332
	163	247	340	366	550	647	719	760	887	971	1074	1150	1305	

Die schuldenrische Gesellschaft ist indessen genötigt, die Einlösung dieser Titel bis auf weiteres zu verschieben. Der Zeitpunkt der Rückzahlung wird später bekannt gegeben werden. (4756 Y) '2062

Bern, den 5. Juli 1921.

Die Treuhänderin:
Kantonalbank von Bern.

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq. Luzern

Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, 21. Juli 1921, vormittags 11 Uhr im Kursaal in Luzern

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1920/21.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung;
 - b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten sind bis zum 18. Juli 1921 beim Sitz der Gesellschaft in Luzern gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge ausgefertigten Aktienverzeichnisses zu beziehen. Nach dem 18. Juli werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 11. Juli an in unseren Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Am Tage der Generalversammlung können die Stimmkarten von 10 Uhr an im Vestibül des Kursalles gegen Vorweisung der Ausweiskarte erhoben werden. (3444 Lz) 1960

Luzern, den 1. Juli 1921.

Der Verwaltungsrat.